



März 2023

Newsletter 1/2023

Inhalt

- Das Wort des Präsidenten
- Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee
- Aktuelles aus den Mitgliedersektionen
- Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten
- Agenda
- Die Ethik-Ecke



Das Wort des Präsidenten

Liebe Jägerinnen und Jäger

Im Namen des Kantonalvorstandes möchte ich mich noch einmal bei Diana Veveyse recht herzlich bedanken für die perfekte Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung in Châtel-St-Denis. Es war ein schöner und lehrreicher Tag, danke auch den politischen Vertretungen. Dieser Newsletter enthält ausführliche Infos über die DV und die laufenden Geschäfte des FJV.

Der Frühling zeigt sich schon langsam in seiner vollen Pracht. Einige Sektionen haben schon mit den verschiedenen Biodiversitätsarbeiten begonnen, und schon bald sind die ersten Rehkitzrettungen wieder voll im Gange. Die Schiessstände müssen wieder aus dem Winterschlaf geweckt werden, sei es für die ersten Übungsschiessen oder Jungjägerprüfungen.

Ein kleiner Beitrag unsererseits zum Thema Klimaschutz: **Heimisches Wildbret**

Unser Fleischkonsum ist in Verruf geraten – er hat sich in den vergangenen 20 Jahren mehr als verdoppelt. Wildbret kann einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und somit zum Gemeinwohl leisten. Einmal mehr ein Thema, bei dem die Jägerschaft überzeugend und fundiert mitreden kann und unbedingt auch mitreden *muss*!

Gehen wir davon aus, dass der Fleischkonsum auch in Zukunft – zwar unter veränderten Parametern und trotz der sich immer weiter etablierenden Ersatzprodukte – seine Daseinsberechtigung hat, kann das Fleisch von wildlebenden Tieren einen ganz besonderen Stellenwert einnehmen.

Wildbret schneidet in allen beschriebenen Segmenten besser ab als Fleisch aus der konventionellen Tierhaltung. Der natürliche Lebensraum sowie das schnelle und schmerzfreie Töten verschaffen der Jagd zudem einen überlegenen Vorteil im Vergleich mit anderen Formen der Fleischproduktion. Die Herstellung ist ethisch korrekt, wenn wir unser Handwerk mit der nötigen Sorgfalt und Kenntnis ausüben. Die guten Argumente haben wir auf unserer Seite. Aber wir müssen auch unsere Hausaufgaben machen – und zwar jetzt! Wir Jäger müssen uns nicht verteidigen, sondern nur erklären.

Liebe Jägerinnen und Jäger, ich wünsche Euch einen schönen und warmen Frühlingsanfang.

Waidmannsheil!

Euer Präsident, Anton Brügger

Neuigkeiten aus dem Kt. Büro und Kt. Komitee

Delegiertenversammlung 2023

Die Diana Veveyse war Gastgeberin der Delegiertenversammlung des Freiburger Jagdverbandes FJV 2023, welche am 4. März 2023 in Châtel-St-Denis stattfand. Die Versammlung bot den vielen Gästen und verschiedenen Delegierten ein umfangreiches Programm. Der Saal Univers@lle war für dieses wichtige Ereignis in den Farben des Waldes dekoriert.

Zunächst wurden wir in der Veveyse vom Oberamtmann François Genoud herzlich empfangen. Danach ging es auf Gemeindeebene weiter: Herr Charles Ducrot freute sich über die Anwesenheit der Freiburger Jäger in seiner Gemeinde.

Der erste Teil der DV konzentrierte sich auf die Berichte der Kommissionspräsidenten. Den Anfang machte Yolande Brünisholz, Präsidentin der Kommission Ausbildung und Schiessen, mit einem Rückblick auf die laufende Ausbildung der angehenden Jägerinnen und Jäger. Wir können uns freuen, denn es sind 60 Kandidaten, die im April 2023 den ersten Teil des Jagdscheins ablegen werden, darunter etwa zehn Jägerinnen. Für den künftigen Kurs von 2023-2025 erwartet die Präsidentin eine Nachfrage, die das Angebot übersteigt. Tatsächlich haben viele Personen ihr Interesse an der Ausbildung bekundet und die Möglichkeit besteht, dass die tolerierte Höchstzahl von 70 interessierten Kandidaten erneut überschritten wird. Die Problematik der fehlenden Schiessinfrastruktur bestehe nach wie vor. Frau Brünisholz gab auch bekannt, dass sie ihr Amt als Präsidentin niederlegen wird. Ein Ersatz ist noch nicht kommuniziert.

Roger Barthlomé, Präsident der Kommission Natur und Aktivität, betonte den unermüdlichen Einsatz der Freiburger Jägerinnen und Jäger für die Natur und die Biodiversität. Bis 2022 wurden über 20'000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Mehrere Dianas rüsteten sich zudem mit Drohnen für die Rettung von Rehkitzen aus.

Die Kommission für Ethik und Kommunikation war 2022 sehr aktiv. Der Kommissionspräsident Marco Pittet informierte gleich zu Beginn der Versammlung, dass zahlreiche Projekte abgeschlossen wurden. Erstens das Dokument über die Ethik der Freiburger Jägerin und des Freiburger Jägers, das im Januar 2023 veröffentlicht und anlässlich der DV erstmals in gedruckter Form vorgestellt wurde. Hinzu kommt das Video über die Jagderöffnung, das 2022 ein grosser Erfolg war. Für 2023 wird sich die Kommission auf die sozialen Netzwerke konzentrieren und muss noch einige Projekte abschliessen. Die Kommission hat sich auch vergrössert: Zacchari Pasquier ist motiviert, sich für die Freiburger Jagd zu engagieren.

Last but not least hat auch die Kommission Jagd und Hunde unter dem Vorsitz von Grossrat Bernard Bapst das Jahr 2022 Revue passieren lassen. Schweisshundeprüfung, Wildsuche, CCA-Training, Hundetraining standen auf dem Programm eines reichen und abwechslungsreichen Jahres. Die Gamsjagd und ihre Auslosung wurde ebenfalls überarbeitet, um eine gerechtere Vergabe zu gewährleisten. Auch wurde über die Regulierungsabschüsse berichtet und die dafür vom Amt aufgestellten Hochsitze. Auf politischer Ebene wurde eine Motion eingereicht, um eine Jagd- und Fischereiapplikation zu haben und damit die Ordnungsbussen einzuschränken.

Der Bericht des Präsidenten, Anton Brügger, umfasste die verschiedenen Aktivitäten der Kommissionen. Die Veränderungen in der Gesellschaft standen im Mittelpunkt seiner Rede. Die Jagd hat ihren Platz in der Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere, wenn man an den Konsum von qualitativ hochwertigem, nahrhaftem Fleisch mit einer ausgezeichneten CO2-Bilanz denkt. Er dankte auch den verschiedenen Personen, die sich für das Wohl der Freiburger Jagd einsetzen.



Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahlen. Der Präsident des FJV wurde einstimmig und mit grossem Applaus des Publikums wiedergewählt: Bravo Anton! Auch der Vorstand des FJV wurde in seiner Gesamtheit wiedergewählt; ausser Laurence Pharisa, die Kassiererin des Verbandes, entschied sich, ihr Mandat nicht zu verlängern. Stéphane Dubey von der Diana Gibloux wird ihr Nachfolger.

Auf der Tribüne des Univers@lle, sprachen die Gäste einer nach dem anderen. Ob Politiker, kantonale Behörden oder auch aus der Welt der Jagd, alle lobten die hervorragende Arbeit, die der FJV und die Freiburger Jäger geleistet haben. Die Jagd wurde als notwendig und nützlich für die Natur und die Gesellschaft beschrieben. Vielen Dank an die Redner für ihre Beiträge:

- François Genoud, Oberamtmann des Vivisbachbezirks
- Charles Ducrot, Gemeindepräsident von Châtel-St-Denis
- Didier Castella, Staatsrat, Direktor der DIAF
- Anton Merkle, Präsident JagdSchweiz
- Pascal Pittet, Präsident Diana Romande
- Christophe Leu, Präsident des Jagdvereins für Vorstehhunde, Stöberhunde und Retriever des Kantons Freiburg
- Nadia Savary-Moser, Präsidentin des Grossen Rates
- Isabelle Chassot, Ständerätin
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin und Präsidentin von ProNatura
- Pierre-André Page, Nationalrat
-

Die gesamte Versammlung wurde von den Jagdhornbläser aus dem Freiburgerland musikalisch umrahmt. Ein grosses Lob an Diana Veveyse für die hervorragende Organisation der Versammlung, welche in geselliger Runde und guter Stimmung stattfand.

Die nächste Delegiertenversammlung des FFSC wird am 02.03.2024 im Broyebezirk stattfinden.



Bericht des Präsidenten Anton Brügger

Dieser Bericht bezieht sich auf die wichtigsten Anlässe und Dossiers, welche den FJV im Berichtsjahr geprägt haben. Es folgt eine allgemeine Übersicht, da weitere Details den untenstehenden Kommissionsberichten entnommen werden können.



Jagdverordnung

Das Bundesgericht hat mit seinem Urteil von 2019 entschieden, dass die Jagd innerhalb der Jagdbanngelände und Zugvogelreservate aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen verboten ist. Die zuständigen kantonalen Dienste können jedoch den Abschuss von nicht geschützten Tieren in diesen Gebieten bewilligen, wenn dies erforderlich ist.

Aus diesem Grund führt der Kanton Freiburg Regulierungsabschüsse in diesen 3 Naturschutzgebieten durch.

Jagd auf die Gämse / Neue Auslosung ab 2022

Jäger/innen, welche an der Jagd auf die Gämse teilnehmen möchten, werden jedes Jahr im Juni eingeladen, sich für die Auslosung einzuschreiben. Im dafür vorgesehenen Einschreibeformular werden dazu das gewünschte Geschlecht, die Altersklasse des Tieres und die bevorzugten Jagdgebiete angegeben.

Alle Daten werden gesammelt und in einem eigens dafür entwickelten Computerprogramm eingegeben, welches letztes Jahr überarbeitet und den Wünschen der Jäger entspricht.

Was auch eine Neuerung ist, ist der Austausch der Kontrollmarken zwischen Jägerinnen und Jägern auf der Gämssjagd.

Treffsicherheitsnachweis JFK

Der Kantonale Treffsicherheitsnachweis ist noch bis und mit diesem Jahr gültig. Ab diesem Jahr wird nur noch der Treffsicherheitsnachweis nach der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz JFK gültig sein. Er kann in unseren Jagdschiessständen und bei jedem Schiessen absolviert werden. Die verantwortlichen der Jagdschiessstände werden die Treffsicherheitsnachweise validieren.

Schiessstand

Im Schiessstand Rebe wurde der Kugelfang im Jahr 2021 saniert. Der Verteilschlüssel der Restkosten fehlt immer noch trotz Interventionen bei den Ämtern.

Die Sektion See, die diesen Schiessstand betreibt und unterhält hat auch mit der Besitzerfamilie mehrere Gespräche geführt betreffend Verlängerung der Verträge. Ihre Rückmeldung war stets, es besteht kein Interesse über einen längeren Mietvertrag.

Diesen Frühling gibt es ein Treffen mit dem Amt für Umwelt um die zweite Etappe der Sanierung sowie ein möglicher Schiessbetrieb nach 2024 zu ermöglichen. Ich persönlich hoffe, dass es zu einer Einigung kommt, sonst werden wir in Zukunft ein Problem haben den Treffsicherheitsnachweis zu schiessen und die Jungjäger auszubilden. Meiner Meinung nach sollten wir jetzt die Zeit nutzen und den Schiessstand la Vounaise fertig ausbauen, das würde heissen, dass der Kanton Freiburg sich finanziell beteiligen müsste.

Biodiversität

Ein wichtiges Hauptziel ist auch unsere Biodiversität. Unser Auftrag ist es, den Lebensraum zu schützen, Artenvielfalt zu erhalten und Biodiversität zu fördern. Unsere Jäger haben dieses Jahr sage und schreibe 20'662 Stunden freiwillige Arbeit geleistet und 56'089 km gefahren für Rehkitzrettungen, Wildzählungen, Biotop Pflege, Naturerbe, und Ausbildungen.

Mein Bestreben ist, dass wir vermehrt mit Pro Natura und WWF Projekte zusammen realisieren so wären wir alle am produktivsten.





Leistungsvertrag

Ebenfalls diesen Frühling starteten die Arbeiten für die Erneuerung des Dienstleistungsvertrages, den wir mit der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD erarbeiten müssen. Er ist für die nächsten 5 Jahre gültig, also vom 01.07.2023 – 30.06.2028

Kommission Ausbildung & Schiessen: Yolande Brünishlz, Präsidentin

Jungjäger

Für den Ausbildungslehrgang 2021–2023 wurde eine überraschende Rekordzahl von Anmeldungen verzeichnet. Die Anmeldungen überstiegen erstmals die bereits in den vergangenen Jahren auf 70 Personen begrenzte Teilnehmerzahl. Unter den 70 Personen, die für den Lehrgang berücksichtigt werden konnten, befanden sich 53 französischsprachige und 17 deutschsprachige Personen. Zwischenzeitlich haben insgesamt 10 Personen die Ausbildung abgebrochen, dies vor allem aus zeitlichen Gründen. Voraussichtlich werden also am 28. April dieses Jahres 60 Kandidatinnen und Kandidaten die erste Teilprüfung, d.h. die Theorieprüfung absolvieren.

2022 haben insgesamt 16 Theorie- und Praxiskurse stattgefunden, dies jeweils in beiden Sprachen. Für 6 dieser Kurse war die Teilnahme obligatorisch. Die Auszubildenden sind sehr motiviert, so dass auch die fakultativen Kurse fast immer voll besetzt waren. Die theoretischen Kurse können dank der Unterstützung der DIAF in den Unterrichtssälen von Grangeneuve stattfinden.

Der nächste Lehrgang der Freiburger Jagdausbildung wird im Dezember dieses Jahres beginnen. Die genauen Daten werden so bald wie möglich bekanntgegeben.

Weiterbildungstag 2022 / 2023

Der Weiterbildungstag 2022 des Freiburger Jagdverbandes hat am 14. Mai 2022 wiederum in Form eines Schiesstages mit freundschaftlichem Wettbewerb im Jagdschiesstand Rebe in Ulmiz stattgefunden. Folgende Posten konnten mit oder ohne Wettbewerb durchlaufen werden: Parcours Distanzen schätzen, Schiessen mit Flintenlaufgeschoss, Schiessen eines Schussbildes mit Schrot, Schiessen Rollhase und Schiessen 150m-Kugelstand. Leider hat wiederum nur eine geringe Zahl Jägerinnen und Jäger an diesem Weiterbildungstag teilgenommen.

Die Organisation dieses Weiterbildungstages verlangt einen grossen Aufwand an Kosten und Personal, so dass für diesen Tag ein Startgeld verlangt werden musste. Die Kommission ist der Ansicht, dass der Weiterbildungstag für die Freiburger Jägerinnen und Jäger kostenlos angeboten werden müsste. Die Kommission wird deshalb dem Verband vorschlagen, den Weiterbildungstag 2023 mit dem Gebirgsschiessen des Jagdvereins Diana Sense Oberland zu verbinden. Damit könnte Kosten- und Personalaufwand gespart werden und den Verbandsmitgliedern eine möglichst kostenlose Teilnahme angeboten werden.



Kommission Jagd & Hunde, Bernard Bapst, Präsident**Schweisshunde**

Die Schweisshunde-Prüfung 2022 fand in Montagne de Lussy statt, organisiert von Diana Glâne. Die Hundeführer wurden von den Experten auf 13 Strecken von 500m und 2 Strecken von 1000m begleitet.

9 Hunde haben die Prüfung erfolgreich bestanden, davon ein Hund auf 1000m. Des Weiteren gaben die Experten wertvolle Ratschläge an die Gespanne, die leider weniger erfolgreich waren.

Der Tag fand in einer freundlichen, herzlichen und ernsthaften Atmosphäre statt. Wie die Prüfungen erneut gezeigt haben, können wir uns auf eine solide Ausbildung durch die regionalen Dianas verlassen.

Im Jahr 2022 haben die angemeldeten Sektionen, im Rahmen der Trainingsaktivitäten 2003 Arbeitsstunden im Feld geleistet. Mit 30'137 km Reiseweg.

Für die Nachsuchen der 7 Sektionen 226 Arbeitsstunden für 3'280 zurückgelegte Kilometer.

Im Jahr 2022 tätigten unsere Hundeführer insgesamt 166 Einsätze.

Die Jagd und die Freiburger Politik

Motion im Grossen Rat: Entwicklung einer App "Jagd und Fischerei", die eine Verbesserung der aktuellen Situation ermöglicht.

Zwei Mitglieder des Grossen Rates, Bernard Bapst (SVP) und Dominique Zamofing (Die Mitte), haben eine Motion eingereicht, um eine Handy-App für die freiburgische Jagd und Fischerei zu entwickeln. Sie wird es dem Amt für Wald, Wild und Fischerei ermöglichen, bei der Datenerfassung Zeit zu sparen, aber sie wird auch ein ausgezeichnetes Kommunikationsmittel mit den Jägern sein. Diese App sollte den Zugang zu interaktiven Jagd- und Angelkarten ermöglichen. Man könnte die gejagten oder gefischten Arten und die für jede Art spezifischen Vorschriften einbeziehen. Die App könnte auch Ratschläge von Jagd- und Angelexperten enthalten. Das Amt für Wald und Natur könnte sozusagen live agieren und informieren.

Es werden immer noch viele Ordnungsstrafen verteilt (43 in den Jahren 2021-2022). Ein grosser Teil davon steht im Zusammenhang mit falsch ausgefüllten Kontrollbüchern und rosa Blättern. Eine solche App könnte dieses Problem verringern. Wir könnten unsere rosafarbenen Blätter direkt in der App ausfüllen und solange diese nicht vollständig sind, könnten sie nicht verschickt werden.

Kommission Natur & Aktivitäten, Roger Barthomé, Präsident

Die insgesamt für die verschiedenen Aktivitäten (Kitzschutz, Zählungen, Biotope, Naturerbe, Ausbildung, Schweisshunde usw.) geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf 20'662 Stunden, das entspricht 2'582 Tage von 8 Stunden und 56'089 km.

Im April 2021 wurde der Verband Rehkitzrettung Fribourg gegründet. Eine Mehrheit der Sektionen hat sich dem Verband angeschlossen und profitiert vom Unterstützungsmassnahmen (Ausbildung, Entschädigung von privaten Drohnenpiloten, weitere). Es engagierten sich aber alle Sektionen für den Rehkitz-Schutz und leisteten einen enormen Einsatz sowohl finanziell als auch in Form von Arbeitsstunden.



Kommission Ethik & Kommunikation, Marco Pittet, Präsident**Arbeitsgruppe zur Ethik der Freiburger Jägerin und des Freiburger Jägers**

Als ich gebeten wurde, die ComEtCom zu übernehmen, hatte ich sofort Ideen, um die Kommunikation der Freiburger Jagd zu dynamisieren. Allerdings ist die Kommission auch eine Kommission für Ethik. Doch wie kann man auf dieses Thema angehen? Es ist wichtig, die Begriffe, die man verwendet, zu definieren. Schon oft wurde die Frage gestellt: Was ist Ethik bei der Jagd? Es ist die Aufgabe des FJV, aber vor allem der ComEtCom, ihren Mitgliedern bei solchen Fragen Orientierung zu geben. Denn Ethik ist eine persönliche Frage, mit der alle Jäger konfrontiert werden. Wir haben daraufhin eine Arbeitsgruppe bestehend aus Céline Masset, Stéphane Dubey, Andreas Holzer, Philippe Aebischer, Roger Barthomé, Bruno De Weck und Marco Pittet gegründet, um zu diskutieren, unsere Ideen auszutauschen und ein Dokument zu erstellen, das die Freiburger Jäger auf die Ethik hinweist. Dieses Dokument ist keine neue Liste von Regeln, sondern vielmehr die Vision des FJV in Bezug auf die Ethik. Darin finden sich folgende Themen: Verhalten, Sicherheit, Kommunikation, Wild, Technologie oder auch Management und Ökologie. Es gelang uns, einen Konsens zu finden und dieses Dokument zu erstellen. Anschliessend wurde das Unternehmen Point Carré mit dem Entwurf des Designs beauftragt. Das Dokument wird im Januar 2023 in den sozialen Netzwerken veröffentlicht und an die Mitglieder des FJV verteilt. Vielen Dank an alle Freiwilligen, für die Unterstützung, den Begriff der Jagd-Ethik zu konkretisieren.

Interview mit Didier Castella

Das Interview mit Didier Castella fand im Anschluss an seine Wiederwahl in den Staatsrat statt. Ich danke ihm noch einmal für seine Verfügbarkeit. Das Interview ist auf unseren sozialen Netzwerken und der Website verfügbar. Darin werden häufig gestellte Fragen von Freiburger Jägern behandelt und ich ermutige alle Jäger sehr, dieses Interview zu lesen.

Video zur Eröffnung der Freiburger Jagd

Dies ist sicherlich das Flaggschiffprojekt der ComEtCom für das Jahr 2022, das die meiste Arbeit erforderte. Zunächst möchte ich allen Beteiligten an diesem mit Erfolg gekrönten Projekt danken. Tatsächlich kann man es als Erfolg bezeichnen, denn es hat viele Menschen erreicht und wir haben ausgezeichnetes Feedback von Jagd Schweiz, Diana Romande, aber auch von Willy Schraen oder den Youtubern Feliew und Richard sur Terre (und vielen anderen) erhalten. Das Video über die Eröffnung der Freiburger Jagd hat 2'200 Aufrufe auf YouTube, 20'000 erreichte Nutzer auf Facebook und 428 Interaktionen mit dem Video ("Gefällt mir", Kommentare und Teilen). Das Ziel dieses Videos war nie, einen Medien-Buzz zu erzeugen, sondern die lokale Bevölkerung zu informieren und vor allem Sichtbarkeit für unsere Leidenschaft zu schaffen. Auch in dieser Hinsicht war es ein Erfolg, denn wir haben Interviews mit Frapp, Radio Freiburg und der Télé geführt. Auch viele Zeitungen haben über uns berichtet und unsere Initiative begrüsst. Ich wiederhole es mit den Worten von Willy Schraen: Die Jagd muss nicht verteidigt, sondern erklärt werden.

Video über die Freiburger Jagd

Kaum war das erste Video fertig, begann ich schon mit der Arbeit am zweiten Video mit Upperview Production. Dieses wird weniger informativ, dafür aber umso erklärender sein. Wir wollen zeigen, was ein Jäger oder eine Jägerin das ganze Jahr über tut. Viel zu oft hat die Öffentlichkeit nur die Abschusszahlen im Kopf, aber es steckt viel mehr hinter der Jagd. In diesem Video geht es um die Rettung von Rehkitzen, das Aufspüren und Beobachten von Tieren, Schweissshunde, die Pflege von Biotopen, die Ausbildung, aber auch um die Jagdpraxis. Wir werden auch andere Personen interviewen, um die Notwendigkeit und die Funktionsweise der Jagd zu erklären.

Einen Teil der Sequenzen haben wir im Jahr 2022 gedreht und das Projekt wird 2023 veröffentlicht. Vielen Dank an Diana Romande, die sich bereit erklärt hat, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen.

Soziale Medien

Der FJV ist auf Facebook, Instagram und YouTube vertreten. Soziale Netzwerke sind für die Kommunikation extrem wichtig und kostenlos. Allerdings sind sie manchmal hart und grausam. Es ist schwierig, sich dort einen Platz zu sichern. Die verschiedenen Seiten des FJV werden von der Öffentlichkeit gut angenommen und erfreuen sich guter Beliebtheit. Wir versuchen, regelmässig informative und erklärende Inhalte zu veröffentlichen, die sowohl für Nichtjäger als auch für Jäger geeignet sind. Ein besonderer Fokus wird 2023 auf die sozialen Netzwerke gelegt, um noch besser zu performen. Die sozialen Netzwerke des FJV sind nicht die der ComEtCom. Im Gegenteil, sie gehören und repräsentieren alle Freiburger Jägerinnen und Jäger. Wir brauchen Sie alle, um uns zu unterstützen, sonst wird es nie funktionieren. Derzeit ist die Begeisterung gross, aber ich bin überzeugt, dass sie noch viel stärker sein kann: Ich zähle auf Sie im Jahr 2023!

Newsletter

Der Newsletter, der viermal im Jahr erscheint, ist das traditionelle Kommunikationsmittel des FJV. Seit 2015 hält er die Mitglieder über ihre verschiedenen Verbandsaktivitäten auf dem Laufenden, aber auch über die Aktivitäten rund um die Freiburger Jagd. Im April 2022, mit dem ersten Newsletter des Jahres, haben wir eine Umfrage zum Newsletter durchgeführt. An dieser Umfrage haben 65 von Ihnen teilgenommen. Es lässt sich sagen, dass der Inhalt des Newsletters interessant ist und eine Mehrheit das aktuelle Format beibehalten möchte. Der Hauptinhalt sollte über die Freiburger Jagd und ihre Aktivitäten sein, andere Informationen sind zweitrangig und werden oft schon von der Presse behandelt



AUSBILDUNGSLERHGANG 2023 – 2025**Informationsabend:**

Der Informationsabend zur Freiburger Jagdausbildung (Lehrgang 2023-2025) findet am Dienstag, 5. September 2023, um 19.00 Uhr, in Grangeneuve statt.

Kurseinschreibung

Wo: beim Freiburger Jagdverband

Wie: mittels Online-Formular, das zu gegebener Zeit auf der Webseite des Verbandes verfügbar sein wird

Wann: vom 06.09.2023 – 15.10.2023

Die Zahl der Kursteilnehmer ist limitiert auf 70 Personen. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.



Aktuelles aus den Mitgliedersektionen

51. traditioneller Pelzfellmarkt St. Antoni

Am Samstag, 25. Februar 2023 war es endlich wieder so weit. Der Jagdschutzverein Hubertus Sense konnte, nach 2 Jahren Corona-bedingtem Unterbruch, die Jägerschaft aus dem Kanton Freiburg und Umgebung zum 51. Pelzfellmarkt in St. Antoni begrüßen.

Unter dem Motto «verwerten statt entsorgen» versuchte der organisierende Vorstand des Vereins neue Impulse und Anreize für den Pelzfellmarkt zu schaffen.

Die Aussteller am Markt präsentierten ein vielseitiges Angebot, welches Jäger und Nicht-Jäger anzusprechen vermochte.

So waren Pelzveredler Eripelze, Madame Renard oder das Pelzatelier Marquard vor Ort. Sie zeigten, dass Pelz seine Verwendung auch in vielen Gegenständen wie Kissen, Mützen, Weinkühler, Windlichter, Schmuck u.v.m. finden kann.

Ritart, der etwas andere Jagdschmuck aus dem Bündnerland, zeigte die Vielfalt auf, aus Geweih und Hörnern Schmuck und Alltagsgegenstände herzustellen.

Wildmaler Frédéric Moser präsentierte seine Meisterwerke. Bilder auf Holz und Leinwand, welche an den naturalistischen Malstil seines Vaters, Wildmaler Marcel Moser, erinnern. Bei einer Weindegustation der Weinhandlung Gauch, einer Degustation von edlem Alaska-Wildlachs durch «Wild Salmon Choice» oder bei feinen Wildwürsten am Verkaufsstand des durchführenden Vereins, kamen auch die Feinschmecker voll auf ihre Kosten.

Und wer Probleme mit den Gelenken hat, fand bei Puralpina die schweizweit bekannte Mummelalbe und andere wertvolle Naturprodukte.

Die Pelzhändler Neuenschwander und Grab versuchten die Jäger mit ihren Fellen sofort an ihre Händlertische zu locken, um dort die Felle zu ihren Gunsten zu erwerben. Es scheint doch auch für die Händler immer noch ein gewisses Begehren für die schönen Felle zu bestehen, auch wenn die Preise dafür immer noch im Keller sind. Ein gutes Fell wurde weiterhin um die CHF 5.- bis 6.- gehandelt. Dass sich viele Jäger nicht mehr die Mühe nehmen, um einen Fuchs abzubalgen, ist bei diesen Preisen mehr als verständlich. Immerhin wurden doch noch 112 Fuchsfelle und 6 Steinmarder gehandelt. Pro gehandeltes Fell erhielten die Jäger ein Los und nahmen damit an der Endauslosung eines Freiburger Jagd-Grundpatentes teil.

Die Lose der reichhaltigen Tombola, mit einem Gabentempel von über CHF 3500.-, waren in kürzester Zeit ausverkauft. Ein Jungjäger konnte sich über den Hauptpreis, einen Zeiss-Feldstecher im Wert von 1200.- erfreuen. Er wird an diesem erstklassigen Feldstecher mit Sicherheit noch auf vielen Pirschgängen seine Freude haben.

Selbstverständlich durfte auch die Trophäenwand nicht fehlen. Viele interessante Trophäen, egal ob klein oder gross, jung oder alt, wurden ausgestellt. Die Vielfalt der Exponate zeigt jeweils auf, in welchem Zustand sich unser Wildbestand befindet. Jede Trophäe erinnert uns an das jeweilige Jagdlebnis. Einige Bewunderer erkannten dabei sicherlich auch einen Bock, mit welchem sie selbst bei ihren Pirschgängen Bekanntschaft gemacht hatten. Für das Ausstellen der Trophäen wurden 4 Geldpreise verlost. Die ausgestopften Tiere von Taxidermist Codourey zierten das Bühnenbild im Saal passend.

Die Bläser Hubertus Sense umrahmten den Anlass mit ihren Auftritten musikalisch. Ihre schönen Darbietungen erfreuten das zahlreiche Publikum im Saal des Restaurants Senslerhof. Es war ein geselliges, gemütliches Treffen mit als 200 Jägerinnen, Jägern und Sympathisanten aus Deutsch- und Welschfreiburg, sowie aus den benachbarten Kantonen.

Der Jagdschutzverein Hubertus Sense bedankt sich bei den Sponsoren Freesport Pierre Alain Dufaux S.A. Granges-Paccot, Zeiss Schweiz, Riedo Clima Düdingen, und Therapie Bächler Alterswil.

Ein weiterer Dank geht an alle Fuchsjäger, welche sich die Mühe nehmen, die Fuchsfelle zu verarbeiten und an den Pelzfellmarkt zu bringen. Ganz nach dem Motto: Verwerten statt entsorgen.

Ein grosses Merci gebührt den Bläsern Hubertus Sense für die jagdlichen Klänge, den Ausstellern und Helfern, sowie allen Anwesenden für ihren Besuch.

Der Jagdschutzverein Hubertus Sense freut sich erneut auf ein zahlreiches Erscheinen am 52. Pelzfellmarkt, welcher am Samstag, 24.02.2024 stattfinden wird.

Ivo Bächler



Informationen der Jagdverwaltung und Nebenaktivitäten

Anmeldung zur Zusatzprüfung 2023

Es ist möglich, dass sich Jagdanwärter für die zusätzliche Prüfung mit der Waffe mit gezogenem Lauf anmelden. Diese Prüfung findet am 22. Juni oder 23. Juni 2023 statt. Die Anmeldefrist endet am 26. Mai 2023.

[Correspondance \(fr.ch\)](https://www.correspondance.ch)

Agenda



- DV Diana Romande: 06.05.2023 in Saignelégier
- DV ChasseSuisse: 17.06.2023 in Fribourg
- Info Abend 21.06.2023 Seebezirk, Gurwolf
- Soirée Info 23.06.2023 Broybezirk, Grandsivaz
- Schweisshunde-Prüfung 01.07.2023 Sarine
- Weiterbildungstag: 26.08.23 Geissalp

Nächste Sitzung des Kantonalkomitees : 03.05.2023

Die Ethik-Ecke

Chasse & Ethique

Als ich den Ausschuss für Ethik und Kommunikation übernahm, schien mir meine Rolle auf der Ebene der Kommunikation ziemlich klar zu sein. Wie sollte ich jedoch auf der Ebene der Ethik handeln? Mir wurde schnell klar, dass der erste Schritt darin bestand, diesen Begriff zu konkretisieren. Wir alle haben in der einen oder anderen Situation schon einmal über Ethik bei der Jagd gesprochen. Aber was genau ist damit gemeint?

Das Ziel dieser Broschüre ist es nicht, eine Reihe von zusätzlichen Regeln zu den verschiedenen kantonalen Verordnungen und dem Bundesgesetz zu diktieren. Vielmehr sollen Jägerinnen und Jäger sowie die Öffentlichkeit über die ethischen Werte des FJV aufgeklärt werden. Das Dokument war ein grosser Erfolg, als es an der Delegiertenversammlung 2023 den Gästen aus der Politik und der Jagdwelt vorgestellt wurde.

Ich danke den Personen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben: Stéphane Dubey, Philippe Aebischer, Bruno De Weck, Andreas Holzer, Céline Bapst und Roger Barthomé.

Jagd & Ethik

Freiburger Jagdverband
Fédération fribourgeoise
des sociétés de chasse

Die Ethik der Freiburger Jägerinnen und Jäger ist...

GRUNDHALTUNG

- Durch ihr Verhalten, ihre Äusserungen und ihr Auftreten das ganze Jahr über ein **positives Bild** der Jagd zu vermitteln.
- Sich für ein **partnerschaftliches** Miteinander aller Nutzerinnen und Nutzer unserer Natur einzusetzen.
- Sich gegenüber der Natur und dem Wild jederzeit **respektvoll zu verhalten**.

SICHERHEIT

- Die **Sicherheit** aller immer über die **Leidenschaft** für die Jagd zu stellen.
- Bei der Ausrüstung sowie beim Jagen und Schiessen bezüglich der Sicherheit **keine Kompromisse** einzugehen.

WILD

- Das Wild mit **Sorgfalt und Respekt** zu behandeln.
- Zu wissen, in welcher Situation auf den Schuss **verzichtet** werden muss.
- Sich beim Schiessen jederzeit **verantwortungsvoll** zu verhalten.

TECHNOLOGIE

- Bei jedem Einsatz von Technologie alle **entsprechenden Vorschriften strikte** einzuhalten.

VERWALTUNG & ÖKOLOGIE

- Sich für die **Erhaltung** der natürlichen Umwelt und für den **Schutz** von Biotopen einzusetzen.
- Die Natur aktiv zu **beobachten**.
- Das Wild zu respektieren und darauf zu achten, dass es im Sinne einer **nachhaltigen Bewirtschaftung** gejagt wird.

WISSEN & FÄHIGKEITEN

- Die Kenntnisse über Fauna, Flora und Umwelt laufend zu **vertiefen** und sich regelmässig **weiterzubilden**.
- Die geltenden Gesetze zu respektieren und deren **Entwicklung** jederzeit im Auge zu behalten.
- Nur in **bester Verfassung** auf die Jagd zu gehen und sich regelmässig im Schiessen zu **üben**.
- Nur gut trainierte und **ausgebildete Hunde** mit auf die Jagd zu nehmen.

KOMMUNIKATION

- Unterschiedliche Meinungen** zu akzeptieren und jegliche Provokationen zu vermeiden.
- Ein **positives Bild** der Jagd zu vermitteln und dazu auch die sozialen Netzwerke sinnvoll zu nutzen.

chassefribourgeoise.ch

@chassefribourgeoise
@FedeChasseursFribourg

© 2022

Freiburger Jagdverband

Präsident:
Anton Brügger

Wiler vor Holz 1
1714 Heitenried

MAIL
anton.bruegger@bluewin.ch

Telefon:
079 323 63 05

Unsere Webseite !

www.chassefribourgeoise.ch



Fédération Fribour-
geoise des sociétés de
chasse



chassefribourgeoise



Fédération fribourgeoise des sociétés de chasse
Freiburger Jagdverband

Marco Pittet

Präsident der Kom-
mission Ethik und
Kommunikation

marco.pittet@hotmail.ch

secretariat@chassefribourgeoise.ch

Waidmannsheil !

